

Protokoll:

FBG- Fraktionsvorsitzender Gniffke erklärt, die „Essbare Stadt“ in Andernach habe großen Anklang gefunden. Im Umland herrsche Begeisterung. Auch in Koblenz könne man sich dies vorstellen. Vereine und Nachbarschaften könnten Patenschaften übernehmen. Der Garten Herlet, das Festungsplateau oder die Kaiserin- Augusta Anlagen könnten in Betracht gezogen werden. Er bittet um Zustimmung.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor ((ST/0175/2013).

FBG- Fraktionsvorsitzender Gniffke ist mit der Stellungnahme der Verwaltung einverstanden.

Rm Bordelle (FDP) schließt sich der Stellungnahme ebenfalls an. Die Aktion „ Essbare Stadt“ stehe dem Vertrag zwischen der Stadt und Frau Herlet seiner Meinung nach nicht entgegen.